



KIRCHENNACHRICHTEN

Juni / Juli 2025

Markt der Möglichkeiten S. 5

Vorstellung Pfarrer Gilbert Peikert S. 6

Kirche im Wandel S. 7

**Sorgt euch um nichts, sondern bringt
in jeder Lage**

**betend und flehend eure Bitten mit
Dank vor Gott!**

Philipperbrief 4,6

**Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28

MONATSSPRUCH
JUNI 2025

GOTTESDIENSTE JUNI & JULI 2025

Donnerstag, 29.05. - Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Greifensteine Regionaler Gottesdienst im Greifensteintheater

Sonntag, 01.06. - Exaudi

10:00 Uhr Kirche Gottesdienst mit der Band „Kreuzschnabel“

14:00 Uhr Kirche Herold Kinderfest mit Musical

Sonntag, 08.06. - Pfingstsonntag

10:00 Uhr am „Pilz“ Gottesdienst (bei ungünstigem Wetter in der Kirche)

Montag, 09.06. - Pfingstmontag

10:00 Uhr Stadtpark Thum Allianz-Gottesdienst

Sonntag, 15.06. - Trinitatis

09:30 Uhr Festzelt Thum Gottesdienst mit Posaunenchor der Region

Sonntag, 22.06. - 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirche Gottesdienst

Dienstag, 24.06. - Johannistag

19:00 Uhr Friedhof Johannisandacht (bei ungünstigem Wetter in der Kirche)

Sonntag, 29.06. - 2. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Kirche Herold Gemeinsamer Familiengottesdienst

Sonntag, 06.07. - 3. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Kirche Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 13.7. - 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Haus Gotteslob Lesegottesdienst

Sonntag 20.7. - 5. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Kirche Herold Lobpreisgottesdienst

Sonntag, 27.7. - 6. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Kirche Gelenau Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchengemeinde Herold

Sonntag, 3.8. - 7. Sonntag nach Trinitatis

17:00 Uhr Kirche Herold Gottesdienst mit Kirchengemeinde Herold
im Anschluss gemeinsames Grillen



HINWEISE:

Wer gern am Gottesdienst teilnehmen möchte, aber keine FAHRMÖGLICHKEIT hat,
melde sich bitte im Pfarramt! Tel: 037297 7384

Liebe Leser.

An welchem Tag genau es losging, ist heute nicht mehr genau zu ermitteln – es war im Mai oder im Juni 325. Über 200 – vielleicht sogar über 300 Bischöfe waren nach Nizäa gereist. Sie waren zusammengekommen, um etwas zu wagen, was eigentlich gar nicht möglich ist: die Gottheit des Sohnes im Verhältnis zu Gott Vater in Worte zu fassen.

Dass sich in Jesus von Nazareth der Gott Israels zu erkennen gegeben hatte, das versuchten schon die Autoren des Neuen Testaments auszusagen, und am weitesten lehnte sich der Evangelist Johannes aus dem Fenster, als er bezeugte: Das Wort war Gott – und wenig später: Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (Joh 1). Man sah auf den Lebensweg von Jesus, wie er in der Bibel geschildert wurde, und man erkannte Momente größter Herrlichkeit und Momente größter Niedrigkeit bei ihm. Und man dachte darüber nach, wie dies alles von EINEM auszusagen war und beide Seiten dieses einen Christus ungeschmälert zur Sprache kommen können. Über die ersten Jahrhunderte wurden verschiedene Wege beschritten, das zu tun. Dass man zugleich versuchen musste, die biblische Botschaft von Jesus Christus in eine griechisch geprägte Geisteswelt hinein zu übersetzen, machte die Sache nicht einfacher. Viele der unternommenen Versuche stellten sich als letztlich unsachgemäß heraus, manche konnten aber auch weiterentwickelt werden.

Und in Nizäa wagte man schließlich einige Aussagen, die wir bis heute im nizänisch-konstantinopolitanischen Glaubensbekenntnis finden: Der Sohn ist Gottes einziger, er ist Gott von Gott, er ist gezeugt – demnach kein Geschöpf, sondern mit dem Vater gleichermaßen ewig – er ist eines Wesens mit dem Vater. Und es ist dieser mit dem Vater wesenseine Sohn, der für uns und zu unserem Heil Mensch wurde, litt und starb, auferstanden ist, zum Vater auffuhr und wiederkommen wird. Man „definierte“ das nicht, sondern man bekannte es – angelehnt an Taufbekenntnisse, wie sie zu dieser Zeit und bis heute bei jeder Taufe gesprochen werden.

Und im Grunde ist es auch so: von Gott sprechen kann man nur im Bekenntnis und im Lobpreis.

Die Diskussion war mit Nizäa nicht abgeschlossen. Am Lebensweg zB. des Bischofs Athanasius von Alexandria kann man sehen, mit welchen Bandagen damals auch gekämpft wurde. Mitunter entging er knapp der Verhaftung, er musste nicht weniger als fünfmal seinen Bischofssitz verlassen, selbst in Trier fand er mal Unterschlupf. Und es ging um viele weitere Fragen als „nur“ um die Frage nach der Gottheit Christi. Eingriffe und Befugnisse von Kaisern in kirchliche Angelegenheiten spielten keine geringe Rolle, auch Rangstreitigkeiten zwischen Bischofssitzen und nicht zuletzt menschliche Eitelkeiten und Unzulänglichkeiten waren anzutreffen.

Aber schließlich hatten die Aussagen von Nizäa Bestand: Man blieb dabei, dass sich Gott in Jesus Christus offenbart hatte – dass Jesus Gott verkörpert und es wirklich so ist, wie Jesus sagte: Ich und der Vater sind eins (Joh 10). 381 bekannte man sich erneut zur uneingeschränkten Gottheit von Jesus – und nahm die Worte von 325 wieder auf.

Wie man von diesem Sohn Gottes dann die Niedrigkeit bis zum Tod am Kreuz aussagen konnte, darüber dachte man noch viel länger nach, im Grunde bis heute. Selbst in den beiden wichtigsten Zweigen der Reformation – dem lutherischen und dem Schweizerischen – sind unterschiedliche Denkweisen über das Verhältnis von Gottheit und Menschheit in Christus erkennbar. Der Glaube an den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist, eint aber die ganze Christenheit bis heute. Das Bekenntnis von Nizäa und Konstantinopel von damals wird von allen heute existierenden Kirchen anerkannt – denn so ist es: Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes, ist die Mitte unseres Glaubens. Und nicht weniger wertvoll und wichtig ist mutiges Bekennen. Gerade das Nizäa-Jubiläum erinnert daran.

Ihre Pfarrer Sebastian Schurig, Falk Klemm, Rebekka Oesterreich und Gilbert Peikert

Wir versammeln uns in Jesu Namen

GEMEINDELEBEN

Kinderkreis (3 - 6 Jahre)

- 📅 Samstag, 14.06. · Sommerpause
- 🕒 09:00 bis 11:00 Uhr
- 📍 Kantorat

Kinderkirche in Gelenau

- 📅 mittwochs,
04.06. · 18.06. · Sommerpause
- 🕒 16:00 - 18:00 Uhr
- 📍 Kantorat + Pfarrsaal

Kinderkirche in Herold

- 📅 Mittwoch, 11.06. · Sommerpause
- 🕒 16:00 - 18:00 Uhr
- 📍 Pfarrhaus Herold

Junge Gemeinde

- 📅 freitags (in den Sommerferien
nach Absprache)
- 🕒 19:30 Uhr
- 📍 Jugendraum

Frauenmontagstreff

- 📅 montags, 02.06. · 07.07.
- 🕒 19:00 Uhr 📍 Haus Gotteslob

Andacht & Gebet

- 📅 Freitag, 27.06. · Juli = Sommerpause
- 🕒 19:00 Uhr 📍 Pfarrhaus

Frauendienst + Seniorenkreis

- 📅 Dienstag, 17.06. · Juli = Sommerpause
- 🕒 14:00 Uhr 📍 Pfarrsaal

Glocken-Spendentreff

- 📅 Donnerstag, 03.06.
- 🕒 17:00 Uhr
- 📍 Jugendraum

Kirchenchor

- 📅 nach Absprache

Lobpreis-Chor

- 📅 mittwochs
04.06. · 18.06. · 13.08.
- 🕒 20:00 - 21:00 Uhr
- 📍 Pfarrsaal

Posaunenchor

- 📅 montags 🕒 19:30 Uhr
- 📍 Pfarrsaal

FEUERABEND

EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN

Für Gott - Für Gemeinschaft
Für Männer - Für Dich

20:00 Uhr
ehemaliger Bahnhof Jahnsbach

Termine 2025:
13.01. 28.03. 27.06.
26.09. 30.12.

ONLINE - MITEINANDER & FÜR EINANDER, ROMMELTUM DENNEN MÄNNERABEND

ausgespartet und unterstützt von Männern der:



Landeskirchliche
Gemeinschaft
Thum & Jahnsbach



Evangelische - Luthertische
St. Elisabeths-
Kirchengemeinschaft Thum



HERZSTÜCK
DIE GEMEINDE
Herzstück e.V.
Gemeinde
ChristenfreundeHerold

Für was brennst du? Was ist deine Leidenschaft? Was lässt dich kalt?
Wir fordern dich heraus ans Feuer zu kommen und
deine Komfortzone zu verlassen.

Abende in Jahnsbach, Thum und Umgebung, die es in sich haben.
Begegnung miteinander, nah am Feuer, Männergespräche,
Ermutigende und herausfordernde Momente inklusive.

Wir wollen unserem König Jesus Christus die Ehre geben,
alle Männer ermutigen im Glauben zu wachsen und
sich Gottes Führung hinzugeben.

Treffpunkt:

ehemaliger Bahnhof Jahnsbach
Geyersche Str. 10a
09419 Jahnsbach
50.663409° N, 12.927105° E



Essen & Getränke:

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitzubringen:

witterungsgerechte Kleidung, evtl. Ersatzkleidung
Stirnlatz
Teilnahme ist kostenlos

Das Programm findet unter freiem Himmel bei JEDEN Wetter statt.



Die Teilnahme wird finanziert durch Spenden und ist
Gründungsbeitrag des von der Abgrenzung des Sachverhalts
zuständig beschlossenen Eintrags.



Markt der Möglichkeiten

FÜR UNSERE GLOCKEN

21.09.

**AB 11:00 BIS
16:00 UHR**

KIRCHGELÄNDE

*Kinderkleidung ♥ Marmeladen ♥ Gewürze ♥ Bücher ♥ DVDs/CDs ♥ Kerzen
Dekoartikel ♥ Gebrauchsartikel ♥ Blumen ♥ Handgemachtes ♥ w.m.*

*Du hast gebrauchte Dinge oder
selbsthergestellte Sachen und möchtest diese
gern für einen guten Zweck verkaufen?*

JETZT ANMELDEN: kg.gelenau@evlks.de oder 037297 7384

ABGABESCHLUSS: FREITAG, 12. SEPTEMBER 2024.

DER GESAMTE ERLÖS WIRD ZUR FINANZIERUNG DER NEUEN GLOCKEN VERWENDET.

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gelenau · Erich-Weinert-Weg 39 · 09423 Gelenau · www.kirche-gelenau.de

Ein Brückenbauer zwischen Kirche und Gesellschaft – Einführung von Pfarrer Gilbert Peikert am 4. Mai

Am 4. Mai wurde Pfarrer Gilbert Peikert durch Superintendent Dr. Olaf Richter im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Herolder Kirche in sein neues Amt eingeführt. Mit der Besetzung der neu geschaffenen missionarischen Pfarrstelle – diese Konzeption gibt es erst seit jüngster Zeit in der Landeskirche Sachsen – soll etwas ganz Neues, Zukunftstragendes entstehen. Und mit Pfarrer Gilbert Peikert wurde ein langjähriger motivierter und erfahrener Pfarrer gefunden, der nicht nur der kleinen Ortsteilgemeinde in Herold vorstehen und Gottesdienste und Amtshandlungen abhalten wird. Pfarrer Peikert übernimmt zudem vor allem die Aufgabe eines Brückenbauers für die Kirche zwischen den fünf Gemeinden der Greifensteinregion und hinein in die Gesellschaft. Schließlich ist die Stelle auch strukturell eingebunden als 4. Pfarrstelle von Ehrenfriedersdorf. Und dazu gehören die Schwester-kirchgemeinden Herold, Gelenau, Jahnsbach und Thum. So sind beispielsweise interaktive Formate, digitale Angebote, Kontakte zu Vereinen, gesellschaftliche Veranstaltungen im Kulturraum und deren Vernetzung angedacht. Zudem ist Pfarrer Gilbert Peikert als Referent für die Sportarbeit beim Landesjugendpfarramt tätig, hat dort bereits viele Kontakte aufgebaut und Konzepte entwickelt. So sieht der 60jährige sportliche Angebote als Möglichkeit, Brücken zwischen Kirche und Gesellschaft zu bauen.

Gilbert Peikert ist mit Karla verheiratet. Sie haben sieben Kinder. 25 Jahre lang arbeitete er als Pfarrer in Seelitz, Frankenau und Topfseifersdorf. Danach folgte eine sechsjährige Beurlaubung vom Pfarrdienst.

In dieser Zeit lebte er mit seiner Familie im Pfarrhaus Liemehna (Nordsachsen) und hatte dort eine Anstellung als Geistlicher Leiter bei der Bruderschaft Liemehna.

PFARRAMT HEROLD



Wege gestalten für das Kommende

Unter diesem Motto gestaltet unsere Kirche den unausweichlich anstehenden Wandel aktiv. Dabei leitet sie Vertrauen, nicht Angst. Mit Vertrauen kann eine Gestaltung der Welt und der Kirche gelingen. Wir vergewissern uns: Als Menschen Gottes sind wir mit einem von Christus geleiteten Blick auf uns selbst, unsere Gemeinschaft und die Welt unterwegs.

In diesem Sinne nehmen die dafür gewählten Leitungsorgane ihre Verantwortung in schwieriger Zeit wahr. Sie suchen in der Umsetzung ihres Auftrages auf allen Ebenen der Landeskirche intensiv das Gespräch zu den erarbeiteten Vorschlägen und Leitgedanken. Darum gibt es diese Website, auf der die Schritte auf dem Weg öffentlich und transparent sichtbar gemacht werden.

Alle, denen die künftige Gestalt unserer Landeskirche am Herzen liegt, sind eingeladen, sich zu beteiligen und einzubringen.

MEHR DAZU AUF WWW.KIRCHE-IM-WANDEL.ORG

Gemeindepädagogik im Wandel

Liebe Gemeinde,

sicher haben Sie schon festgestellt, dass sich in der Gemeindepädagogik viel gewandelt hat. In diesem Schuljahr war ich deutlich weniger zu Familiengottesdiensten und auch für die Junge Gemeinde in Gelenau da. Das ist etwas, das mich sehr schmerzt und ich möchte es für Sie gern einmal einordnen. Als ich im August 2023 bei Ihnen angefangen habe zu arbeiten, war ich – und das war ein toller Luxus – ausschließlich der Gemeindepädagoge von Gelenau. Das heißt, ich konnte meinen gemeindepädagogischen Dienst ganz einer Gemeinde widmen und war natürlich viel präsenter.

Wöchentliche Angebote in der Jungen Gemeinde, 6 Familiengottesdienste in Gelenau usw. waren die schöne Folge. Aufgrund des Schrumpfens unserer schönen Landeskirche, wird auch die Personaldecke dünner, sodass ich nun der Gemeindepädagoge von vier Gemeinden bin (Herold, Schönfeld, Ehrenfriedersdorf und Gelenau).

Überall habe ich es geschafft, Jungscharangebote (in Form der Kinderkirche zu erhalten), auch halte ich wöchentlich Junge Gemeinde – nur eben wechselnd in den Gemeinden. Dasselbe gilt für die Familiengottesdienste. Ich mache die gleiche Arbeit wie vorher, doch leider mehr verteilt und daher weniger in den Ortsgemeinden sichtbar.

Es war mir wichtig Ihnen die Sachlage mal zu erklären. Wir als Team der Hauptamtlichen, unterstützt von vielen Ehrenamtlichen, halten unsere Kirchengemeinde lebendig und freuen uns über Ihren Beistand in Wort, Tat oder Gebet. Denn den brauchen wir. Es sind neue Zeiten, doch uns allen ist eine lebendige Ortskirche, mit vielen Angeboten wichtig.

Gottes Segen und beste Grüße Ihr Gemeindepädagoge

PHILIPP TONN

A vibrant, multi-colored border surrounds the text, featuring stylized flowers and leaves in shades of red, orange, yellow, green, and blue.

KINDERFEST

1. JUNI 2025

14 Uhr

Kirche Herold

Eingeladen sind alle Familien der Greifensteinregion
mit dem Musical „Es werde Licht“

★ Kaffee und Kuchen ★ Spiele

★ spaßige Aktionen ★ Kinderschminken

Kirchgeldbrief

Diesen Kirchennachrichten liegt der Kirchgeldbrief für 2025 bei. Das Kirchgeld verbleibt vollständig in unserer Kirchgemeinde und hilft uns sehr für unsere Gemeindegarbeit. Es ist eine Ortskirchensteuer und kann als diese steuerrechtlich geltend gemacht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

PFARRERIN REBEKKA OESTERREICH

INFORMATIONEN



Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für
Alkoholranke und Suchtgefährdete
sowie deren Angehörige und Freunde.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr
Blaues Kreuz i.D. e.V. Begegnungsgruppe Thum
Evang.-Freikirchl. Gemeinde
Stollberg Str. 3, 09419 Thum · Tel. 03733 53740

Kreuzschnabel

KONZERTGOTTESDIENST



Eintritt frei*

Sonntag, 01.06.2025 · 10 Uhr · Kirche Gelenau

*Spenden erbeten · www.kirche-gelenau.de



WE WANT YOU!

WIR SUCHEN DICH!

Du liebst es, unter der Dusche zu singen, aber noch mehr begeistert dich gemeinsames Singen?

Dann ist der Lobpreis-Chor Gelsenau genau das Richtige für dich! **Keine Notenkenntnisse erforderlich, nur Freude am Singen.** Komm vorbei, spüre die Musik und werde Teil unserer Gemeinschaft – wir freuen uns auf dich!

#SingMitUns - Melde dich an:

Tel. 015229541105 od. Email: lobpreischor@gmail.com

Der Lobpreis-Chor Gelsenau gehört zur Ev.-Luth. Kirche Gelsenau.
www.kirche-gelsenau.de

Alle Menschen sind willkommen – unabhängig von Glaube oder Konfession.

ÖFFENTLICHES SOMMERKONZERT

DES HGGT

DONNERSTAG. 19.06.25

16.30 - 17.30 UHR

ST. ANNENKIRCHE THUM

EINTRITT FREI!



05. JULI 2025
OASENTAG FÜR TRAUERENDE
10 - 16 UHR IM DIAKONISSENHAUS ZION

Ort: Diakonissenhaus ZION
Schneeberger Str. 98, 06280 Aue-Bad-Schliens
Kosten: 20€

Anmeldung & Information: bis 6. Juni 2025
(Tel. 03771 274116 oder über: www.hospiz-zion.de)



Hospizgruppe Zion
Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst



www.hospiz-zion.de

WER IST DER MANN

AUF DEM TUCH?
Eine Spurensuche



Ausstellung zum Turiner Grabtuch

10.05. bis 22.06.2025

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10-12 Uhr und 14-18 Uhr
Sonntag 10-12 Uhr
Inhaltsverzeichnis: [Inhaltsverzeichnis](#)
Spendenkonto: [Spendenkonto](#)

www.rnk1kirche.de Eintritt frei, 10€ freuen uns über Ihre Spende



Kirchgemeinde Gelenau

Kirchgemeinde/Pfarramt

Erich-Weinert-Weg 39 · 09423 Gelenau

Tel.: 037297 / 7384

Fax: 037297 / 7352

E-Mail: kg.gelenau@evlks.de

www.kirche-gelenau.de

Öffnungszeiten der Kanzlei

Zu folgenden Zeiten ist sie geöffnet

Dienstag + 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

**Pfarrerin Rebekka Oesterreich
ist vom 30.6-20.7. im Urlaub.**

Pfarrerin Rebekka Oesterreich

Tel.: 037297 / 853 110

Mobil: 0176 / 577 27 993

Email: rebekka.oesterreich@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Erich-Weinert-Weg 39

09423 Gelenau

Funk: 0173 / 27 01 603

Tel: 037297 / 73 84

Fax: 037297 / 73 52

Sprechzeiten der Mitarbeiter

Montag bis Freitag 7:00 - 15:30 Uhr

Friedhofsmitarbeiter:

René Oesterreich,

Stefan Köhler, Ralf Weber

Mitarbeiter der Kirchgemeinde

Kantorin Annegret Hocher

für Thum, Jahnsbach und Gelenau

Tel: 01637 / 38 65 10

Pfarramtssekretärin Marion Schirmer

Tel Kanzlei: 037297 / 7384

Gemeindepädagoge Philipp Tonn

für Herold, Schönfeld, Ehrenfriedersdorf und Gelenau

Tel: 01590 / 762 12 82

Kirchner & Hausmeister Marco Deike

Tel: 0162 / 6 16 02 66

Datenschutzhinweise: Der Gemeindebrief bildet das Leben der Ev.-Luth. Kirchgemeinde ab. Dabei wird Anteil an Freud und Leid unserer Gemeindeglieder genommen. Wer nicht namentlich erwähnt werden möchte, kann im Pfarrbüro der Veröffentlichung widersprechen.

Konto: Kirchkasse

Volksbank Chemnitz

IBAN:

DE37 8709 6214 0000 8349 04

BIC: GENODEF1CH1

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen

IBAN: DE44 3506 0190 1614 7000 13

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Bitte die **Kirchgeldnummer** angeben!

Impressum:

Herausgeber: **Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gelenau/Erzgeb** · www.kirche-gelenau.de

Einsendeschluss für Beiträge: 20. Juli 2025 · Erscheinungsweise: 2-monatlich · **Zustellung ins Haus** · **Bezugspreis: 5,00 € im Jahr**

Druck: Druckerei Baldauf Gelenau · Layout: Kristina Schreckenbach

Unsere Kirchgemeinde ist Teil der Ev.-Luth. Kirchgemeinden zwischen Wilisch und Greifensteinen. www.kirchen-greifensteinregion.de

